



Mechtild Cuypers (l.) und zwei Freundinnen machen Ordnung im und um das weiße Häuschen an der Neustraße in Issum. Am Samstag, 9. April, findet hier eine Pflanzen-Börse zugunsten eines neuen Dachs für das Baudenkmal statt.

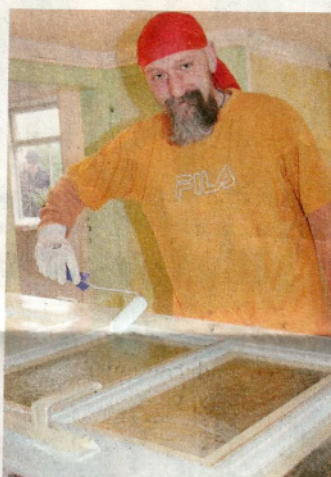
NN-Fotos: Nina Meyer

Issumerin weckt weißes Haus aus dem Dornröschenschlaf

Pflanzenbörse am 9. April zugunsten des Baudenkmals an der Neustraße 28

►ISSUM. Seit einigen Wochen tut sich was in dem denkmalgeschützten Haus an der Neustraße 28 in Issum. Die Menschen hier nennen es auch liebevoll „das weiße Häuschen“ und beobachten gespannt, dass nach fast vier Jahren Dornröschenschlaf wieder Leben in das Baudenkmal zurückkehrt. Mechtild Cuypers hat eine Initiative zu seiner Erhaltung und Belebung gegründet. Jetzt sieht man die Issumerin und ihre fleißigen Helfer regelmäßig, wie sie im Garten und im Haus Schritt für Schritt „klar Schiff“ machen.

Das weiße Häuschen ist ein richtiges altes Schmuckkästchen. Mit seinen niedrigen Decken erinnert es an ein Puppenhaus und eine Wasserwaage legt man an die krummen und schiefen Wände vergeblich an. Errichtet um 1700 als Wohnstallhaus, ist es eines der wichtigsten Baudenkmäler in Issum. Es liegt direkt gegenüber der Brüder-Grimm-Schule. Sein besonderes Ambiente ist nicht zuletzt geprägt von der ebenfalls altherrwürdigen Buche im Vorgarten. Doch fast vier Jahre lang stand das Haus nun leer, der Garten verwilderte zusehends und ein trauriger Schleier legte sich über das Anwesen. Das konnte Mechtild Cuypers, die selbst in den 80er Jahren mit ihrer Familie in dem weißen Häuschen wohnte, nicht länger mit ansehen. Sie präsentierte der Besitzerin des zum Verkauf stehenden Hauses eine überzeugende Idee: Die Issumerin möchte aus dem weißen Häuschen eine öffentliche Stätte der Begegnung machen. Die beiden Frauen einigten



Macht hellblau: Allround-Handwerker Karl Gertzen ist einer der Helfer. Türen streichen ist nur eine seiner vielen Tätigkeiten.



So sieht das Dach zurzeit aus. Hier muss dringend etwas getan werden.

sich auf eine Patenschaft, Mechtild Cuypers studierte Gesetze zu Denkmalschutz und Nutzungsmöglichkeiten und seit gut zwei Wochen helfen Freunde der Haus-Patin bei den ersten Schritten zur Restaurierung und Wie-

derbelebung. „Ich kann mir viele tolle Projekte hier vorstellen: Lesungen und Märchenabende, Seminare oder auch offene Treffen für Erwachsene und erlebnispädagogische Veranstaltungen für Kinder. Auch Ideen zu einem Café gibt es. Und wir könnten das alte Backhäuschen wieder nutzen und Brot backen mit Mehl aus der Issumer Mühle“, zählt Mechtild Cuypers einige ihrer Ideen auf. Doch jetzt ist erstmal körperlicher Einsatz gefragt, um Haus und Hof wieder Instand zu setzen. Neue Fensterscheiben sind schon drin und die Heizung repariert. Doch es ist noch jede Menge zu tun. Am wichtigsten ist ein neues Dach, damit die Substanz nachhaltig geschützt werden kann. Langfristig fasst Mechtild Cuypers weitere Arbeiten zur Renovierung des Denkmals ins Auge und hofft auf rege Unterstützung der Issumer.

Nun gibt es die Gelegenheit, das weiße Haus und die Pläne für seine Zukunft kennen zu lernen. Am Samstag, 9. April, ab 11 Uhr veranstaltet Mechtild Cuypers hier eine Pflanzen-Tausch-Börse. Die Einnahmen aus dem Verkauf der gespendeten Stauden und Pflanzen kommen der Dacherneuerung zugute. Die Besucher können das Ambiente des weißen Häuschens erleben, es gibt Kaffee und Kuchen, mittags von 12 bis 15 Uhr eine leckere Frühlingsuppe und um 15 Uhr ein Angebot für Kinder. Pflanzenspenden werden gerne am Freitag, 8. April, ab 14 Uhr oder nach Absprache angenommen. Weitere Infos hat Mechtild Cuypers, Telefon 02835/2986. *Nina Meyer*